

Corona

Impfung für 12 bis 17jährige jetzt auch in den Impfzentren möglich
Erste Termine bereits am kommenden Wochenende - Kinder- und Jugendarzt bietet ausführliche Beratung

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können sich nun in den Impfzentren des BRK Starnberg in Gauting, Herrsching und Starnberg mit dem Impfstoff BioNTech/Pfizer impfen lassen. Um eine individuelle und ausführliche Beratung und Aufklärung zu gewährleisten, wird bei diesen Impfungen ein Kinder- und Jugendarzt anwesend sein. Erste Terminangebote gibt es bereits am kommenden Wochenende. So sind am Samstag, den 17. Juli von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr im Impfzentrum in Gauting Impfungen ab 12 Jahren möglich. Eine weitere Möglichkeit besteht beim mobilen Impftag in Herrsching (BRK Haus, Keramikstraße 13) am Sonntag, den 18. Juli von 11 bis 16 Uhr. Alle weiteren Zeiten und Orte, an denen solche Impfungen möglich sind, werden auf der Internetseite des BRK-Impfzentrums Starnberg unter www.impfzentrum-sta.de eingestellt.

„Ich bin froh, dass wir dieser Zielgruppe nun endlich auch in den Impfzentren ein Impfangebot machen können“, erklärt Landrat Stefan Frey. „Damit können Kinder und Jugendliche bis zum Beginn des neuen Schuljahres noch den vollen Impfschutz erhalten. Dies ist, vor dem Hintergrund einer möglichen 4. Welle im Herbst, besonders wichtig.“ Mit dem Impfstoff von BioNTech müssen zwei Impfungen erfolgen, um den vollen Impfschutz zu erhalten. Der Abstand zur Zweitimpfung beträgt 3 bis 6 Wochen. Die vollständige Immunisierung (zwei Wochen nach der Zweitimpfung) könnte damit noch in bzw. eben kurz nach den Sommerferien möglich sein.

Wer eine Impfung möchte kann spontan in den auf der Homepage des Impfzentrums angegebenen „Kinder- und Jugendimpfzeiten“ vorbeikommen. Die Impfung ist nur möglich, wenn mindestens ein Elternteil dabei ist und die Einverständniserklärung beider Elternteile bzw. Sorgeberechtigten vorliegt.

Derzeit gibt es von der Ständigen Impfkommission (STIKO) zwar noch keine allgemeine Empfehlung für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Empfohlen wird die Impfung bisher nur für Kinder und Jugendliche mit bestimmten Vorerkrankungen. Das heißt aber nicht, dass gesunde Kinder und Jugendliche nicht geimpft werden dürfen, sondern nur, dass es im Vorfeld der Impfung eine besondere ärztliche Aufklärung gibt. Damit können sowohl der Impfling als auch die Sorgeberechtigten die Vorteile der Impfung aber auch deren Risiken individuell abwägen. Genau zu diesem Zweck wird im Impfzentrum auch ein Kinder- und Jugendarzt anwesend sein.

Selbstverständlich kann aber auch weiterhin eine Impfung über den eigenen Kinder- und Jugendarzt erfolgen.